



PRESSEMITTEILUNG

Israel: Sensationsfund in der Judäischen Wüste – Vier 1.900 Jahre alte Schwerter aus der Römerzeit entdeckt

Antiker Waffenfund in Höhle im Naturreservat En Gedi am Toten Meer

Jerusalem, 7. September 2023. In einer Höhlenspalte im Naturreservat En Gedi am Westufer des Toten Meeres fanden Forscher ein Versteck mit vier 1.900 Jahre alten, hervorragend erhaltenen römischen Schwertern und einer Stielwaffe (Pilum). Die Archäologen der Israelischen Altertumsbehörde (IAA) vermuten, dass die Waffen von jüdischen Rebellen vor circa 1.900 Jahren versteckt wurden, nachdem sie diese von der römischen Armee erbeutet hatten. Die Forscher untersuchen einen Zusammenhang des Fundes mit dem Bar-Kochba-Aufstand gegen das Römische Reich.

Die erste Untersuchung des Fundstücks bestätigte, dass es sich um Standardschwerter handelt, die von den in Judäa stationierten römischen Soldaten in der Römerzeit verwendet wurden. Die Schwerter sind außergewöhnlich gut erhalten, drei von ihnen befanden sich in hölzernen Scheiden. In der Felsspalte wurden auch Lederstreifen sowie Holz- und Metallteile gefunden, die zu den Waffen gehörten. Die Schwerter hatten wohlgeformte Griffe aus Holz oder Metall. Drei der Schwerter hatten eine Klingenlänge von 60 bis 65 Zentimeter, die sie als römische Spatha-Schwerter ausweist. Das vierte Schwert war kürzer mit einer Klingenlänge von circa 45 Zentimetern, typisch für Ringknaufschwerter. „Es ist selten, ein einzelnes Schwert zu finden - aber vier? Das ist ein Traum! Wir haben uns die Augen gerieben, um es zu glauben“, so die Forscher.

„Das Verstecken der Schwerter und des Pilums in tiefen Rissen in der abgelegenen Höhle nördlich von En Gedi deutet darauf hin, dass die Waffen als Beute von römischen Soldaten oder vom Schlachtfeld genommen und von den jüdischen Rebellen absichtlich versteckt wurden, um sie wieder zu verwenden“, erklärt Dr. Eitan Klein, einer der Leiter des Judean Desert Survey Project. „Wir beginnen gerade mit der Untersuchung der Höhle und des darin entdeckten Waffenlagers, um herauszufinden, wem die Schwerter gehörten und wo, wann und von wem sie hergestellt wurden. Wir werden versuchen, das historische Ereignis zu bestimmen, das zum Verstecken dieser Waffen in der Höhle geführt hat, und herauszufinden, ob es zur Zeit des Bar Kochba-Aufstandes in den Jahren 132 bis 135 n. Chr. stattfand.“ Am Eingang der Höhle fanden die Archäologen zudem eine Bar-Kochba-Bronzemünze aus der Zeit des Aufstands, die möglicherweise auf die Zeit hinweist, in der die Höhle als Waffenversteck diente. Der jüdische Aufstand unter Rebellenführer Bar Kochba gegen das Römische Reich brach 132 n. Chr. aus und wurde 136 n. Chr. niedergeschlagen.

Eli Escusido, Direktor der IAA, erklärte: „Dies ist eine dramatische und aufregende Entdeckung. Die trockenen klimatischen Bedingungen in der Judäischen Wüste ermöglichen den Erhalt von Artefakten, die in anderen Teilen des Landes nicht überleben würden. Es handelt sich um eine



einzigartige Zeitkapsel, in der Fragmente von Schriftrollen, Münzen aus der Zeit des jüdischen Aufstands, Ledersandalen und jetzt sogar Schwerter in ihren Scheiden so scharf aussehen, als wären sie erst heute versteckt worden. Die Judean Desert Survey, die von der Israelischen Altertumsbehörde in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Kulturerbe und dem Archäologischen Amt für die Militärverwaltung von Judäa und Samaria durchgeführt wird, schreibt eine neue Seite in den Geschichtsbüchern, und ich bin stolz darauf, den ersten Band der Reihe vorstellen zu können."

Escusido stellte in diesem Zusammenhang das Buch *New Studies in the Archaeology of the Judean Desert: Collected Papers* vor, das den neuen archäologischen Funden gewidmet ist, die im Rahmen des Judean Desert Survey Project entdeckt wurden. Den Schwertern ist ebenfalls ein Artikel gewidmet.

Über das Staatliche Israelische Verkehrsbüro in Deutschland:

Ob Rundreisen, Städtetrips, Baden, Wellness, Aktiv- und Kulturreisen, Mietwagentour oder Familienurlaub: Das Staatliche Israelische Verkehrsbüro informiert über die verschiedenen Regionen, Städte und Sehenswürdigkeiten im Heiligen Land. Israel liegt im östlichen Mittelmeerraum und ist von den meisten Teilen Europas nicht mehr als vier Flugstunden entfernt. Das Land bietet sonniges Klima, eine große Vielfalt an historischen, archäologischen und religiösen Stätten sowie einen fesselnden Kontrast zwischen Antike und Moderne. In Israel werden Besucher mit traditioneller Gastfreundschaft begrüßt, die bis in biblische Zeiten zurückgeht. goisrael.com

Weitere Presseinformationen

Bilder zur Pressemitteilung stehen [hier](#) zur Verfügung. Allgemeines Bildmaterial zu Israel steht unter www.flickr.com/photos/israelphotoalbum/ zur Verfügung (bitte stets Copyright wie auf der Website beim jeweiligen Bild hinterlegt nennen).

Pressebüro:

BZ.COMM GmbH

Anna Jablonowski, Alexander Antonakis

Hanauer Landstr. 136

60314 Frankfurt am Main

Fon: 069/2562888-12 / - 26

Mail: israel@bz-comm.de

Web: www.bz-comm.de

Alle aktuellen Pressemitteilungen gibt es auch unter www.bz-comm.de/de/kunden/israel/